

Von: Horst Müller [dr.horst.mueller@t-online.de]
Gesendet: Sonntag, 14. Mai 2017 12:37
An: Mailingliste Mueller Horst - Initiative fuer Praxisphilosophie
Betreff: Infobrief Nr. 29 der Praxisphilosophischen Initiative: Zur Krise des Marxismus und der Linken

	Initiative für Praxisphilosophie und konkrete Wissenschaft
	▶ Marxismus und Philosophie ▶ Politische Ökonomie ▶ Gesellschafts- und Transformationsforschung
Infobrief Nr. 29 (2017)	Mai 2017

Liebe FreundInnen und InteressentInnen der politischen Philosophie,

es wäre besser, aus Anlass ‚150 Jahre Das Kapital‘ und ‚200 Jahre Karl Marx‘ das Thema ‚**Die Krise des Marxismus im 21. Jahrhundert**‘ auf die Tagesordnung zu setzen, als sich durch Repetitorien, eingefahrene Mantras der Systemkritik und nostalgische Reminiszenzen zu beruhigen:

Das ‚Konzept PRAXIS im 21. Jahrhundert‘ ist als Versuch einer positiven Antwort auf die Problemlage des Marxismus und der gesellschaftlichen Linken zu verstehen. Eine Krise die „jetzt, in der realen Übergangssituation des 21. Jahrhunderts, auf einen Scheitelpunkt zutreibt“ (S. 382). Wie weiter?

Resonanzen des Praxiskonzepts

Erfreulich ist jedenfalls: Die **Aufrufe der Videodokumentation** des Vortrags [Existiert das Neue schon im Alten? Sozialstaat und reale Systemalternative](#) bei DorfTV + YouTube haben jetzt **die Marke 1.000 überschritten**. Das Herunterladen des Vortrags (1:40) ist mit Firefox und dem Add-on ‚Downloadhelper‘ sehr einfach.



Der ebenfalls viel gefragte **Schlüsseltext** [Karl Marx, der Sozialkapitalismus und die reelle Systemalternative](#) (60 S.) fasst wesentliche Ergebnisse des Praxiskonzepts zusammen. Dabei wird sowohl auf entsprechende Seiten im Grundlagenwerk als auch auf Einstiegspunkte der Videodokumentation verwiesen.

Zur Information oder um neue InteressentInnen aufmerksam zu machen, kann auch der aktuelle [Folder der praxisphilosophischen Initiative](#) heruntergeladen und (beidseitig) ausgedruckt werden.

Webseite zur Krise des Marxismus



Die ‚linke‘ Kritik an herrschenden Verhältnissen geht mit Selbsttäuschungen über die tatsächliche **Krise des Marxismus im 21. Jahrhundert** und über die Gründe für die Ohnmacht der gesellschaftlichen Linken einher.

Zum ‚Stand des Problems‘ reflektierte Karl Korsch in den 20/30ern. In den 70/80ern gab es noch einmal eine Periode intensiver Selbstreflexivität der Linken. Die jetzt noch mehr nötige, verantwortliche und konzentrierte Diskussion über die Problemlage hat noch kaum begonnen.

Eine **neue Webseite** bei praxisphilosophie.de mit dem Titel [Krise und Probleme des Marxismus](#) kann die Diskussion anregen. Dort liegt auch ein vorläufiges **Expose zum Thema** vor: Ich freue mich über Verbesserungsvorschläge, neue Quellenhinweise und weitere Beiträge.

Rezeption des Konzept PRAXIS



Die Publikation zum ‚**Konzept PRAXIS im 21. Jahrhundert**‘ ist bisher eher bei Kennern der Materie, aber in der linken Öffentlichkeit – sofern von einer solchen als Ganzes überhaupt noch die Rede sein kann - kaum angekommen:

Das Werk führt sozialtheoretisch, ökonomisch und politisch zu grundlegenden und auch provozierenden, teils ganz neuen und dabei positiven Einsichten. Es ist daher weder leichterhand zu rezipieren noch kurzerhand zu besprechen.

Weitere Informationen zu der Publikation, darunter eine ‚Reader zum Konzept PRAXIS‘ und Sonderdrucke einiger Hauptabschnitte des Werks, finden sich unter http://www.praxisphilosophie.de/das_konzept_praxis_im_21_jhd_312.htm

dr.horst.mueller@t-online.de

<http://www.praxisphilosophie.de>

Die Infobriefe der Initiative für Praxisphilosophie erscheinen jährlich etwa 2-3mal. Wenn Sie keine Zusendung wünschen, senden Sie dieses Mail bitte mit „OUT“ in der Betreffzeile zurück.